

Vereinsnachrichten.

Die Uhrmacherinnung zu Magdeburg

beging am 15. September in der „Freundschaft“ ihre 30. Stiftungsfeier. Am Unterhaltungsteil des Abends nahm die Liedertafel der Deutschen Reichsfechtsschule zu Buckau teil. Ganz besonders sprach das amerikanische Neger-Wiegenlied an. Unter Leitung des Herrn Kuntny wurden humorvolle Vorträge geboten. Herr Obermeister Heinrich Schütze wies in seiner Festansprache auf den kürzlich dort stattgehabten Verbandstag der Uhrmacher hin.

Uhrmacher-Zwangsinning Hannover.

Eine außerordentliche Innungsversammlung beschäftigte sich mit der Amtsenthebung des Obermeisters Welge. Den Vorsitz führte der 2. Vorsitzende der Innung, Uhrmacher Heitmeyer. Derselbe teilte mit, daß die Versammlung nach vorheriger Rücksprache mit dem Magistrat und ordnungsmäßig einberufen sei. Trotzdem sei von unberufener Seite, ohne Wissen des beschließenden Vorstandes, heute plötzlich den Innungsmitgliedern mitgeteilt, daß diese Versammlung ausfalle. Der größte Teil der Mitglieder sei aber erfreulicherweise trotzdem zur Versammlung erschienen und somit das Vorhaben der Unberufenen vereitelt. Auf Anregung des Mitgliedes Ganter wurde in der Debatte über die Amtsenthebung des Obermeisters Welge zunächst festgestellt, daß die Angaben des zuletzt über die Innung erschienenen Zeitungsartikels nicht den Tatsachen entsprechen. Der bisherige Obermeister habe, so wurde an der Hand tatsächlicher Unterlagen festgestellt, sich keine besonderen Verdienste um die Hebung des Lehrlingswesens erworben. Das Verdienst ist vielmehr in erster Linie dem Mitglied Böckle zuzuschreiben. Seit längerer Zeit, so wurde hervorgehoben, sei in der Innung absolut nichts gemacht. Die Uneinigkeit und Lässigkeit innerhalb der Innung sei unhaltbar und eine baldige Herstellung ruhiger Verhältnisse dringend erwünscht. Seitens mehrerer Vorstandsmitglieder wurde mitgeteilt, daß Welge eigenmächtig zwei ihm persönlich aus unbekanntem Gründen nicht genehme Vorstandsmitglieder nicht mit zu Vorstandssitzungen herangezogen und das eine Vorstandsmitglied, das trotzdem zu einer Sitzung erschienen war, aus dieser Sitzung auszuweisen versucht habe. Die Vorstandsmitglieder hätten den Obermeister indes überstimmt, und in dem anderen Falle sei die Sitzung für ungültig erklärt. In anderen Fällen habe Welge gewählten Ausschußmitgliedern und Delegierten ohne jeden Grund die Vollmacht verweigert. Senator Fink habe das unberechtigte Verhalten des Obermeisters nicht nur scharf verurteilt, sondern auch den von Welge nicht respektierten Beschlüssen der Innung den nötigen Erfolg verschafft. Der mißglückte Versuch Welges, zwei Mitglieder der Innung zu Ehrenmitgliedern zu machen, ist die Ursache des Verhaltens von Welge, das zu den bedauerlichen Streitigkeiten Veranlassung gegeben hat. Die Versammlung beschloß sodann gegen 1 Stimme erneut die Amtsenthebung des Obermeisters Welge. Bei der sodann vorgenommenen Neuwahl eines Obermeisters wurde Uhrmacher Schönhütte-Hannover mit großer Majorität gewählt. Schönhütte nahm die Wahl an. Danach wurden noch einige interne Innungsangelegenheiten erledigt.

Uhrmacherverein Kreis Landshut.

Am Sonntag den 30. September wurde im Gasthaus zum schwarzen Adler hier selbst eine Generalversammlung unseres Vereins abgehalten. Eröffnet wurde dieselbe vom Vorsitzenden Herrn Springer, welcher alle Anwesenden, besonders die auswärtigen Kollegen begrüßte. Obwohl die Erfolge im jetzt verflossenen Jahre noch gering sind, ermahnte er zur weiteren Ausdauer und Treue zum Verein. Nach Verlesung des Protokolls, des Jahresberichtes und des Kassenberichtes erfolgte durch Akklamation die einstimmige Wiederwahl des Vorstandes auf 3 Jahre. Herr Springer als Vorsitzender, Herr Ludwig als Kassierer und Scharm als Schriftführer. Als Vereinslokal wurde das Gasthaus zum schwarzen Adler bestimmt. Dort finden jetzt die Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat statt. Um den auswärtigen Kollegen entgegen zu kommen, werden die Sitzungen in den Quartalsmonaten (Januar, April, Juli und Oktober) Dienstags nachmittags $\frac{1}{6}$ Uhr abgehalten, in den übrigen Monaten aber erst abends nach Geschäftsschluß.

Polizeilich aufgelöste Innungsversammlung.

Ihren Satzungen gemäß ist die Beuthener Uhrmacher- und Goldarbeiter-Zwangsinning in sechs Bezirke eingeteilt. Es wählen die Mitglieder eines Bezirkes alle Jahre den Bezirksvorsteher oder Vertrauensmann, dem die Pflicht, An- und Abmeldungen, Neuestablishierungen, etwaige Auswüchse und Schäden im Uhrmacherhandwerk dem Innungsvorstande anzuzeigen, obliegt. Die Wahl eines Vertrauensmannes für den 3. Bezirk Lipine war erforderlich. Sie war für den 6. August cr. anberaumt, und zwar, um die Sache den Bezirksmitgliedern zu erleichtern, am Orte selbst. Der Obermeister und der Schriftführer begaben sich nach Lipine, um den Wahlakt

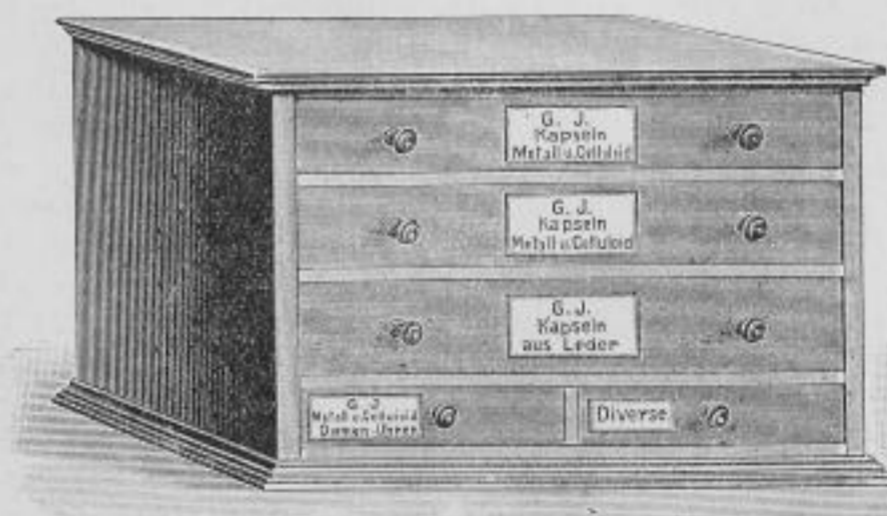
zu leiten. Während der Debatte über eine Innungsangelegenheit betrat der Polizeiwachtmeister B. aus dem Orte das Sitzungszimmer, notierte die Namen aller Anwesenden und erklärte die Versammlung, weil nicht angezeigt, für aufgelöst. Eine Aufklärung darüber, daß dergleichen Innungsversammlungen nicht angemeldet zu werden brauchen, wurde von dem Beamten als nicht stichhaltig bezeichnet. Die Versammelten mußten sich der Aufforderung der Auflösung der Sitzung fügen. Der Innungsvorstand zu Beuthen meldete diesen ungewöhnlichen Vorfall der Handwerkskammer in Oppeln. Diese wiederum überreichte die Sache zur weiteren Erledigung an den Regierungspräsidenten. Der Herr Regierungspräsident eröffnete, so meldet die „Gr.-Ztg.“, durch den Magistrat zu Beuthen der Innung, daß Innungsversammlungen im allgemeinen nicht angemeldet zu werden brauchen, jedoch aber ist für den Fall, daß öffentliche Angelegenheiten besprochen würden, eine Anmeldung unbedingt erforderlich. In der Lipiner Versammlung wurden öffentliche Angelegenheiten nicht besprochen; auch waren dort Personen, zur Innung nicht gehörig, nicht zugegen; darum war der Innungsvorstand in seinem Rechte, wenn er die Versammlung nicht anmeldete. — Das sei hiermit zur Kenntnis für das Innungswesen gebracht.

Geschäftliche Mitteilungen.

Keystone Elgin-Uhren. Wir erhielten eine neue Preisliste, welche auf Wunsch den Uhrmachern zugeschickt wird. Die Fabrik schreibt uns dazu: Jahrelanger Beobachtungen zufolge, sind in dieser Liste nur ein kleiner Teil der in Deutschland am begehrtesten Gehäuse zur Abbildung gebracht worden. In dieser Liste werden 25 Gehäuse, hergestellt in verschiedenen Qualitäten, in der Abbildung vorgeführt, so daß also die Liste im ganzen 75 verschiedene Uhren aufweist, und außerdem 6 der in Deutschland gangbarsten Werkqualitäten. Die Gehäuse sind alle in Savonett 19" abgebildet, wie sie in Deutschland am häufigsten verlangt werden. Den Uhrmachern, welche anstatt der billigen 8 kar. goldenen Uhren unsere berühmten Jas. Boss gold plattierten führen, wird diese Liste willkommen sein. Die Abbildungen zeigen hauptsächlich unsere bekannten und beliebten James Boss-Gehäuse. Die Preise in fraglichen Listen sind in Chiffren gegeben, damit der Uhrmacher diese Liste auch den Privatleuten vorlegen kann. Es ist außerdem genügend Platz gelassen, um die Preise, wie der Uhrmacher diese Uhren verkaufen will, einzuschalten. Diese Einrichtung wird sicher bei denjenigen Uhrmachern, welche nicht alle 75 Sorten auf Lager halten können, Beifall finden.

Diese Preisliste haben wir mit einem „A“ versehen und nennen sie Preisliste „A“.

Die Firma Georg Jacob, Leipzig, verschickt zurzeit eine Neuheitenliste, die 48 Seiten stark ist und als eine Ergänzung des Katalogs angesehen werden kann. Darin sind aufgeführt und durch zahlreiche Illustrationen verdeutlicht: Schaufenster-Etalagen, Drehwerke, Warenschoner, Uhrständer, Etais, Neue Aufmachungen von Ketten-sortimenten, Anhängern, Kolliers, Armbänder, Fächerketten, Medallions, Zugarmbändern, Furnituren und Werkzeuge, darunter ein neues Federmaß, neue Sortimentskästen und Klischees zum Inserieren.



Beistehend bringen wir die Abbildung einer Kommode für Kapseln Nr. 5083, welche der Firma unter Nr. 288 823 gesetzlich geschützt ist. Die Kommode ist $32\frac{1}{2}$ cm hoch, 55 cm breit und 40 cm tief. Sie hat 5 Kästen mit geleimten Fächern, die zum getrennten Aufbewahren der verschiedenen Kapseln dienen. Es sind also die Metallkapseln, die Zelluloid- und die Lederkapseln für sich abgeteilt. Die untersten Fächer sind für die Damenuhrkapseln und Verschiedenes bestimmt. Wir bemerken noch, daß die Neuheitenliste mehrfarbig gedruckt und vorzüglich ausgeführt ist; hiermit liefert die bewährte Firma wiederum einen neuen Beweis über ihre hohe Leistungsfähigkeit.

Die Deutsche Grammophon-A.-G. in Berlin sandte uns die Oktober-Dezember-Ausgabe des deutschen Plattenverzeichnisses nebst einem Auszug aus dem internationalen Verzeichnis, ferner die Oktober-Neuaufnahmen, ein erweitertes Verzeichnis der „Red-Seal“-Platten